

PIRANESI UND DIE VERMITTLUNG ANTIQUARISCHEN WISSENS IM 18. JH.

WORKSHOP 23. BIS 24. JANUAR 2014

DONNERSTAG, 23. JANUAR

ABENDVORTRAG

18.00 **Valentin Kockel** (Augsburg) Ansicht – Plan –
Modell. Die Visualisierung antiker Ruinen
im 18. Jahrhundert

11.15 **Alain Schnapp** (Paris) Piranesi in der Zeit der
lebenden Ruinen: Historische und künstlerische
Ruinen

13.30 **Daniel Graepler** (Göttingen) Zwischen anti-
quarischer Gelehrsamkeit und künstlerischer
Praxis: Philipp Daniel Lipperts Daktyliothek

14.15 **Jörn Lang** (Leipzig) Wie Wissen Schönes schafft:
Rezeption und Umformung antiquarischer
Gelehrsamkeit in klassizistischem Wanddekor

15.30 **Xenia Ressos** (Innsbruck) Die Antike in Scherben –
Antikenrezeption im Medium Porzellan

16.15 Abschlussdiskussion

FREITAG, 24. JANUAR

09.00 **Dietrich Boschung** (Köln) Begrüßung

09.15 **Anne-Marie Leander Touati** (Stockholm/Lund)
Between vision and business. Choice pieces
from the Piranesi collection in Stockholm

10.00 **Dagmar Grassinger** (Köln) Roms Größe
wiederherstellen – Piranesis »Vasi antichi«

Ort: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln, Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock), 50937 Köln

Konzept: Dietrich Boschung

Kontakt: Semra Mägele (smaegele@uni-koeln.de)

In Zusammenarbeit mit dem Wallraf-Richartz-Museum Köln

Universität zu Köln



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung